GEMEINDEAMT AU

6883 Au-Bregenzerwald
Telefon 05515/2220
Fax 05515/2220-22
e-Mail: gemeindeamt@gemeinde-au.at
URL: http://www.gemeinde-au.at
DVR: 0590690 UID: ATU58522815

Zahl: 004-1

Au, am 21. Dezember 2018

Auszug aus der Verhandlungsschrift

über die 26. Sitzung der Gemeindevertretung Au am Donnerstag, den 20. Dezember 2018 um 19.30 Uhr im Gemeindeamt Au.

Beratungsergebnisse und Beschlüsse

1. Bgm. Ing. Andreas Simma eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung und gibt die Entschuldigungen bekannt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.
2. Das Sitzungsprotokoll vom 22.11.2018 wird einstimmig genehmigt.
3. **Gemeindeabgaben und -tarife für das Jahr 2019:**

I. Steuern:

a) Grundsteuer A: Beitragssatz 500 %

b) Grundsteuer B: Beitragssatz 500 %

c) Kommunalsteuer: Steuersatz ist 3 % der Bemessungsgrundlage

d) Vergnügungssteuer: wird keine erhoben

e) Gästetaxe: wird wie angekündigt auf € 1,85 je taxe-pflichtiger Nächtigung erhöht
Gästetaxe-Pauschalen pro Schlafstelle bei ganzjährig vermieteten/genutzten Objekten:

- Kategorie I (Clubheime - 75 Tage Auslastung)	€	128,18
- Kategorie II (andere Objekte - 50 Tage Auslastung)	€	85,49
- Kategorie III (25 % Ermäßigung)	€	64,09
- Kategorie IV (50 % Ermäßigung)	€	42,81

f) Tourismusbeitrag: Hebesatz 1,25%

g) Zweitwohnsitzabgabe: Die Abgabe beträgt € 9,38 pro m² Geschossfläche und ist mit max. € 795,13 pro Ferienwohnung gedeckelt. Für Wohnwagen beträgt die Abgabe pro Halbjahr der Aufstellung € 77,30.

h) Hundesteuer: € 80.- pro Hund

Die Beschlussfassung zu den angeführten Tarifen erfolgte jeweils einstimmig.

II. Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen:

a) Friedhofgebühren (Indexerhöhung)

Grabstätten-Gebühren:	2er-Familiengräber	€ 521,30
	3er-Familiengräber und Urnengräber	€ 695,97
Verlängerungsgebühren pro Jahr:	Einzelgräber	€ 23,22
	2er-Familiengräber	€ 34,75
	3er-Familiengräber und Urnengräber	€ 46,40
Bestattungsgebühren:	Grabtiefe bis 1,60 m	€ 530,00
	Grabtiefe bis 2,20 m	€ 745,00
	bis 1 m Tiefe oder Urnen	€ 160,00

b) Aufbahrungsgebühren in Friedhofkapelle: € 127,45

c) Abfallgebühren:

8 l Bioabfallsack	€	0,90
15 l Bioabfallsack	€	1,50
40 l Restmüllsack	€	3,80
60 l Behälter	€	5,70
120 l Behälter (auch Bio)	€	11,40
240 l Behälter	€	16,00
660 l Behälter	€	42,00
800 l Behälter	€	51,00
1.100 l Behälter	€	70,00

jeweils inkl. MWSt.

Die Grundgebühren zur Abdeckung der Frühjahrsentrümpelung im Bringsystem, von 2 Problemstoffsammlungen, der Kosten für Papiersammlungen, Grünmüllsammlung, für Containerplätze, Organisation und Verwaltung etc. werden einstimmig belassen

für 1-2 Personen-Haushalte und Vorsäßhütten	€	31.-
für 3-4 Personen-Haushalte und dauervermietete Häuser/FeWo´s	€	40.-
für 5+ Personen-Haushalte, Clubheime und sonstige Abfallverursacher	€	49.-

Für Betriebe bis 10 Dienstnehmer wird die unterste Stufe der Grundgebühren verrechnet, für Betriebe mit mehr als 10 Dienstnehmern die oberste Stufe.

d) Für die Abwasserbeseitigung wird der Beitragssatz für den Kanalanschlussbeitrag mit € 25,96 pro m² festgesetzt (gebunden an den Index für Tiefbau) und der Gebührensatz für die Kanalbenützungsgebühren mit € 1,82 pro m³ Abwasser belassen.

III. Entgelte für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen:

a) Die Schwimmbad-Eintrittspreise sollen im Frühjahr 2019 in Abstimmung mit der Gemeinde Schoppernau festgelegt werden.

b) Kindergarten-Elternbeitrag pro Monat (bis 25 Wochenstunden, inkl. 13% Mwst.)

für 3- und 4-Jährige:	Normaltarif € 35,74	ermäßigter Tarif € 20,42
jede weitere halbe Stunde:	Normaltarif € 1,35	ermäßigter Tarif € 0,51
für 5-Jährige:	Normaltarif € 0,00	ermäßigter Tarif € 0,00
jede weitere halbe Stunde:	Normaltarif € 1,35	ermäßigter Tarif € 0,51

(= neues Tarifmodell des Landes Vorarlberg), gültig ab Kindergartenjahr 2017/2018.
Die Elternbeiträge werden jeweils für 10 Monate pro Kindergartenjahr verrechnet.

c) Die Musikschule-Elternbeiträge werden mit 55 % des Schulgeldes belassen, sodass von der Gemeinde Au 45 % der Kosten getragen werden. Die Gemeindeförderung wird bis maximal 3 Jahre nach Vollendung des Pflichtschulalters (=9. Schulstufe) gewährt, unabhängig davon, ob es sich um Schüler oder Lehrlinge handelt.

d) Familienhelferin: Km-Geld und Selbstbehalt ist durch Familie zu tragen, Rest zahlt die Gemeinde. Der Selbstbehalt wird für 2019 mit € 5,50 pro Stunde festgelegt.

e) Marktstandgebühren werden keine eingehoben.

f) Loipenbenützungsgebühren: Tageskarte € 5.-, Wochenkarte € 15.-, Saisonkarte € 60.- Tageskarte beim Kontrolleur € 7.-. Einheimische und Gäste aus Au sind frei.

4. **1. Nachtragsvoranschlag für das Gemeindebudget 2018:**
   Der 1. Nachtragsvoranschlag der Gemeinde Au für das Jahr 2018 wird vom Bürgermeister erläutert und wie folgt zusammengefasst:
   Einnahmenseitig sind u.a. Mehreinnahmen bei den Tourismusbeiträgen, beim Verkauf des alten Loipengerätes, eine Bundesförderung aus dem KIP (Kommunal-Investitions-Programm), bei den Bedarfszuweisungen für den Schutzwasserbau und Erträge aus Beteiligungen budgetiert. Auf der Ausgabenseite sind u.a. Minderausgaben durch noch nicht ausgeführte aber bereits budgetierte Projekte sowie beim Winterdienst und den Stromkosten für die öffentliche Beleuchtung berücksichtigt. Weiters sind Mehrausgaben bei der Fußballplatzsanierung, bei der Anschaffung des neuen Loipengerätes, für Brückensanierungen und für eine Kanalumlegung berücksichtigt.
   Schlussendlich ist die Budgetentwicklung positiv und es muss keine Entnahme aus der Haushaltsausgleichsrücklage gemacht werden. Im Nachtragsvoranschlag ist eine Rücklagenzuführung von EUR 105.700.- vorgesehen.
   Der Nachtragsvoranschlag schließt mit Mindereinnahmen und Minderausgaben von € 1.796.300.- ausgeglichen ab. Nach den Erläuterungen wird der Nachtragsvoranschlag von der Gemeindevertretung einstimmig genehmigt.

5. **Bestellung einer Projektgruppe Sennerei (Nutzungskonzept):**
   Der Bürgermeister schlägt vor, eine kleine Projektgruppe „Sennerei“ zu bilden. Diese soll bezüglich Nutzungskonzept und Vergabe der Räumlichkeiten mitarbeiten. Bei Angelegenheiten welche die Bauabwicklung direkt betreffen, könnte diese Arbeitsgruppe zusammen mit dem Bauausschuss oder auch zusammen mit dem Gemeindevorstand tätig werden. Rainer Muxel, Martin Natter und Bernhard Moosbrugger zeigen Bereitschaft – sie werden einstimmig bestellt.

6. **Beschäftigungsrahmenplan der Gemeinde Au für das Jahr 2019:**
   Die Gemeindevertretung hat jährlich einen Beschäftigungsrahmenplan zu beschließen. Aus diesem müssen die Beschäftigungsobergrenzen aller Gemeindeangestellten für das folgende Jahr zu entnehmen sein. Insgesamt sind 21 Bedienstete mit 15,96 Dienstposten (Vollzeitäquivalent) vorgesehen. Änderungen ergeben sich durch den aktuellen Personalbedarf im Kindergarten und durch die Ausdehnung der Öffnungszeiten in der Spielgruppe. Im Gemeindeamt ist die Einstellung eines(r) zusätzlichen(in) Sachbearbeiters(in) eingeplant. Der Beschäftigungsrahmenplan der Gemeinde Au für das Jahr 2019 wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

7. **Ansuchen des Familienverband Au um Unterstützung der Anschaffung von Nikolaus-Ausstattung:**
   Der Familienverband Au hat ein Schreiben an die Gemeindevertretung gerichtet und ersucht darin um finanzielle Unterstützung für die Erneuerung ihrer Nikolaus-Ausstattung. Insgesamt ist ein Aufwand von EUR 1.019,82 entstanden, um die in die Jahre gekommene Ausstattung wieder auf zeitgemäßen Stand zu bringen. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Übernahme der gesamten Kosten und dankt gleichzeitig dem Familienverband für die zahlreichen Aktivitäten für soziale Zwecke und für die Kinder in unserer Gemeinde.

8. **Ansuchen der Auer Aktiv Frauen um eine finanzielle Förderung:**
   Die „Auer Aktiv Frauen“ haben schriftlich um einen Unterstützungsbeitrag angesucht. Sie führen verschiedenste Aktionen für die Senioren durch wie z.B. Seniorennachmittage, Frühlings- und Herbstausflug, Adventsfeier, Kaffeekränzchen, monatlicher Mittagstisch etc. Für diese Veranstaltungen sind im Jahr 2018 insgesamt € 3.254,20 ausgegeben worden. Alle Frauen arbeiten ehrenamtlich mit. Es wird einstimmig beschlossen, den „Auer Aktiv Frauen“ einen Beitrag von € 2.000.- zur teilweisen Deckung dieser Kosten zu gewähren. Den „Auer Aktiv Frauen“ sei auf diesem Wege für die wertvolle Arbeit für unsere Senioren herzlich gedankt.

9. **Ansuchen der Jugendmusik Au um einen Förderbeitrag:**
   Die Jugendmusik Au „D´Feadoroblausar“ hat ebenfalls um einen Beitrag der Gemeinde angesucht. Die Jugendmusik hat derzeit 49 Mitglieder (30 Au, 12 Schoppernau, 7 Schröcken) und war mit 35 Proben und 5 Ausrückungen dieses Jahr sehr aktiv. Der musikalische Höhepunkt des Jahres war das Frühjahrskonzert im Auer Dorfsaal. Neben der musikalischen Weiterbildung legt das Betreuerteam viel Wert darauf, die Freude am Musizieren und den Umgang untereinander zu vermitteln. Dem Ansuchen ist eine Kostenaufstellung beigefügt. Demnach wurden im Jahr 2018 insgesamt € 1.891,63 aufgewendet. Zur Abdeckung der Unkosten wird einstimmig beschlossen, einen Beitrag von € 1.500.- zu gewähren. (3 Stimmenthaltungen wegen Befangenheit).

10. **Ansuchen der Bürgermusik Au um einen Förderbeitrag:**
    Auch die Bürgermusik Au hat wieder um Gewährung einer finanziellen Unterstützung angesucht. Dem Antrag ist eine Aufstellung der größeren Aufwandspositionen beigelegt. Dies sind u.a. Ausgaben für Instrumentenanschaffungen und Instandhaltung, für die Anschaffung von Trachten und Trachtenzubehör, für Notenmaterial, Kapellmeisterentlohnung und für die Ausbildung von Jungmusikanten. In diesem Jahr sind 2 neue Musikanten dem Verein beigetreten. Somit hat die Bürgermusik Au einen neuen Höchststand von 76 aktiven Mitgliedern. Die Gemeindevertretung ist einstimmig für die Gewährung der Unterstützung wie beantragt. (3 Stimmenthaltungen wegen Befangenheit).

11. **Bericht:**
    Der Bürgermeister berichtet:
    - vom Katharinentag, dieses Mal am Samstag 24.11 mit zahlreichen Besuchern am Markt.
    - von der Eröffnung der Ausstellung „Der Bregenzerwald im 1. Weltkrieg“ am 25.11 im Auer Dorfsaal. Herzlichen Dank an Roland Moos für die Führungen.
    - von der Dankfeier „5-Jahre Alt-Jung-Sein“ in Mellau mit Dompfarrer Rudl Bischof.
    - von der Verhandlung für die Erdkabelleitung der VKW in Richtung Kraftwerk Argenbach.
    - von der BH-Verhandlung für die Schindelerzeugung bei Florian Bär in Wieden.
    - von der Info-Versammlung von Au-Schoppernau Tourismus am 28.11 im Auer Dorfsaal.
    - von der Regio Vollversammlung am 30.11.
    - von der Vernissage im Gasthaus Löwen mit Bildern vom Auer Maler Otto Simma.
    - von der Sitzung des Vorstandes der ARA Bezau.
    - von der Senioren-Adventfeier von den Auer Aktiv Frauen am 4.12 in der Ur-Alp.
    - von der Sprechstunde von Landtagsvizepräsidentin Martina Rüscher am 10.12. in Au.
    - von der Vorstandssitzung Biomasseheizwerk Au mit Bilanz 2017 und Prognose 2018.
    - von der Vollversammlung ARA Bezau am 12.12, mit Genehmigung der neuen Statuten und Vergabe der Ingenieurleistungen für den Umbau mit Investitionskosten von EUR 3,3 Mio. (Förderung 2,2 Mio.). Durch das neue Bodenschutzgesetz darf künftig kein Klärschlamm mehr ausgebracht werden. Ausgabe nur mehr in Kleinmengen von 200 Liter.
    - von der behördlichen Vorbesprechung für den Umbau beim Hotel Adler.
    - von den Sitzungen Poly Bezau und Stand Bregenzerwald am 13.12.
    - von der Verhandlung für die Wildbach-Maßnahmen am Künzlerbach.
    - von einer Besprechung wegen Leader-Förderung für das Kuratiehaus in Rehmen.
    - von einer Sitzung der Diedamskopf-Geschäftsführung mit Bilanz 2017. Ein Überschuss von rund EUR 408.000.- konnte erwirtschaftet werden.
    - von einem Gerichtstermin Alpe Brendler – Wassergenossenschaft Argenau. Im Frühjahr soll nochmals ein Gespräch mit allen Mitbesitzern erfolgen.
    - von der Kündigung von Waldaufseherin Miriam Simma. Sie möchte ein Studium absolvieren
    - von der Sendung „Guten Morgen Österreich, die am 30.1.2019 live aus Au übertragen wird.
    - von der Österreichischen Almwirtschaftstagung die von 2. bis 4. Juli in Mellau stattfindet. Eine Exkursion führt von Damüls über Au nach Mellau.

- Gewerbescheine: Eintragung – Julia Hollaus, Kosmetikstudio Argenau 361, Eintragung - Geschäftsführerin Heike Meusburger – Fußpflege Argenau 361, Löschung – Mathias Feuerstein, Holzbau-Meister Am Stein 470.

12. **Allfälliges:**

Anlässlich der letzten Sitzung des Jahres macht der Bürgermeister einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr:

Nach einem sehr schönen Sommer gab es auch etwas Schnee zum Saisonstart und erfreulicher Weise ist die Gemeinde Au 2018 von größeren Naturkatastrophen verschont geblieben.

Insgesamt wurden im Jahr 2018 32 Bauansuchen eingebracht. 29 Bauverhandlungen wurden durchgeführt, davon waren 5 in der Zuständigkeit der BH Bregenz. Die Grundverkehrs-Ortskommission hatte 11 Ansuchen zu bearbeiten.

Insgesamt waren 2018 in Au 22 Geburten und 19 Sterbefälle zu verzeichnen. Im Standesamt Au wurden 31 Ehe geschlossen.

Anhand einer Bildpräsentation stellt der Bürgermeister einige fertiggestellte und einige bevorstehende Projekte vor:

>Sicherungsmaßnahmen beim Radweg Au-Schnepfau (Räumungen, Querfällungen, Dammerhöhungen) sodass dieser im Frühling wieder für die Radfahrer freigegeben werden konnte.
>Neuerstellung der Wanderwegbrücke über den Dürrenbach Richtung Gräsalp.
>Sanierung der Brücke über den Widumbach
>Sanierung der Bogenrücke
>Neuerstellung der Wanderwegbrücke Kohlloch-Wicka
>Ausschreibung und Anschaffung eines neuen Loipengerätes (Prinoth Husky)
>Hochwasserschutz Bregenzerache – Abschnitt Fluhfelsengalerie, Baustart Ende Jänner 2019
>Kleinkraftwerk Argenbach. Baustelleneinrichtung Herbst/Winter 2018, Baustart für Stollen je nach Schneelage ab April 2019
>Vorbesprechungen zur Deponierung von Ausbruchmaterial in der Viehweide Reute und Errichtung eines Verbindungsweges ab Gehsteigende Argenzipfel
>Verhandlung Kleinkraftwerk Dürrenbach
>Kiesabbau Unterargenstein
>Fertigstellung Entlastungsleitung Schreckerhalde-Schreckbach

Abschließend dankt der Bürgermeister Andreas Simma allen Grundbesitzern, Genossenschaften und Agrargemeinschaften (stellvertretend Ihren Funktionären) für ihren Einsatz und ihr Verständnis, sei dies im Bereich der Wasserversorgung, der Bereitstellung von Weganlagen, der Loipenerstellung und ähnlichem. Er dankt allen ehrenamtlichen Organisationen und Personen die im Bereich Sicherheit, Gesundheit, Pflege und Betreuung tätig sind, wie Feuerwehr, Rotes Kreuz, Bergrettung, Krankepflegeverein, Mohi, Hospizbewegung, Auer Aktiv Frauen, Betreuerinnen Alt.Jung.Sein, case-management, den Ärzten und dem gesamten Personal vom Haus St. Josef und den Schwestern den Krankenpflegevereins.

Er dankt auch jenen Bürgern, die Verständnis für die Anliegen der Gemeinde zeigen, diese Unterstützen und notwendige Zustimmungen erteilen, ohne den eigenen Vorteil in den Vordergrund zu stellen.

Einen besonderen Dank richtet der Bürgermeister an alle Bediensteten der Gemeinde für Ihr Engagement und ihre große Einsatzbereitschaft.
Schlussendlich richtet der Bürgermeister einen Dank an die Gemeindevertretung, an den Gemeindevorstand und an den Vizebürgermeister Wolfgang für die gute Zusammenarbeit während des ganzen Jahres. Er wünschte allen frohe Feiertage und ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr.

Vzbgm. Wolfgang Elmenreich dankt dem Bürgermeister für seinen unermüdlichen Einsatz für die Gemeinde und wünscht ihm und seiner Familie ruhige Feiertage uns alles Gute für das neue Jahr.

Der Bürgermeister dankt für die Mitarbeit und beendet die letzte Sitzung des Jahres um 21:10 Uhr und lädt alle Gemeindevertreter zu einem kleinen Umtrunk in das Hotel Tannahof ein.

Der Bürgermeister